

# **Antrag**

**an den Stadtparteitag der Münchner Grünen**

**Initiator\*innen:** Thorsten Kellermann (BV Bundesverband)

**Titel:** Solarenergie für Kiew

## **Antragstext**

1 Die Stadtratsfraktion wird von der Kreisversammlung beauftragt im Stadtrat zu  
2 beantragen, dass die Stadtwerke München:

3 - mit unserer Partnerstadt Kiew ein Konzept für den Ausbau der Solarenergie in  
4 Kiew entwickeln (Photovoltaik und Solarthermie)

5 - den Bau eines Solarpark im Umkreis von Kiew anzustoßen und in Zusammenarbeit  
6 mit der Ukraine zu betreiben.

7  
8 Bei dieserl Gelegenheit möge sich der Stadtrat auch mit einer Forderung an die  
9 Stadtwerke befassen, gleichzeitig unverzüglich für die Nutzung aller Dächer im  
10 Eigentum der Stadtwerke und der Stadt zu sorgen und dafür auch personelle und  
11 technische Ressourcen aufzubauen und Ausbildungskapazitäten auszubauen, um  
12 immer mehr selbst PV-Anlagen bauen zu können, was keine Zauberei ist.

13 Die Stadtwerke soll sich auch in die Lage versetzen können, Hauseigentümern  
14 anzubieten, den Bau von PV-Anlagen sowohl auf Pachtbasis als auch als  
15 Dienstleistung anzubieten.

## **Begründung**

Der verheerende Krieg in der Ukraine zeigt nur zu deutlich die Gefahren und Probleme, die eine zentralisierte

Energieversorgung, die auf fossilen oder nuklearen Energieträgern beruht, mit sich bringt. Besonders die Auseinandersetzungen um das Nuklearkraftwerk Saporischschja zeigen welche nukleare Gefahr ein solches Kraftwerk in Zeiten militärischer Auseinandersetzung darstellt.

In ironischer Weise sind die Kraftwerke der Ukraine aktuell von Kohle- und Uranlieferung aus Russland abhängig. Nicht zuletzt, weil aus den Kohlegebieten im Donbass seit 2014 kaum noch Kohle gefördert wird.

Es sollte das Ziel der europäischen Politik sein, die Ukraine von fossilen und nuklearen Energieträgern und somit von Russland unabhängig zu machen. Die Energieversorgung sollte von wenigen Großkraftwerken auf eine dezentrale regenerative Versorgung umgebaut werden. Die Ukraine und ihre Bewohner\*innen werden dadurch nicht nur resilienter gegen Aggression von außen, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur europäischen Energiewende und zum Kampf gegen den Klimawandel.

Die Stadtwerke München haben in den letzten Jahren immer wieder sinnvolle Investitionen in regenerative Energien getätigt, wie z.B. den Onshore Windpark bei Gdansk. Jetzt der Ukraine und vor allem der Münchner Partnerstadt Kiew beim Ausbau der Solarenergie zu helfen und den Bau eines Solarparks im Umkreis von Kiew anzustoßen, wäre nicht nur ein besonderes Zeichen der Solidarität für unsere Partnerstadt Kiew, sondern auch ein wichtiger Beitrag für die Zukunft einer nachhaltigen europäischen Energieversorgung.

### **Unterstützer\*innen**

Sabine Krieger (BV Bundesverband), Bernd Oostenryck (BV Bundesverband), Maria Wißmiller (KV München), Alexandra Myhsok (BV Bundesverband), Christian Hartranft (BV Bundesverband), Martin Züchner (KV München), Gisela Kainz (BV Bundesverband), Ines Allinger (KV München), Saskia Kiehling (KV München), Gerald Zehetbauer (BV Bundesverband), Lucas Brunkhorst (BV Grüne Jugend), Alfred Mayer (KV München), Erik Müller (KV München), Frank Dürsch (KV München)

# Antrag

an den Stadtparteitag der Münchner Grünen

**Initiator\*innen:** AK Digitales und Gesellschaft (dort beschlossen am: 18.09.2022)

**Titel:** **Verbesserte digitale Bürger:innen-Services für München**

---

## Antragstext

1 Die Stadtratsfraktion Grüne/Rosa Liste wird gebeten, nach dem Stadtparteitag am  
2 18. Oktober 2022, die Stadt München dazu aufzufordern, digitale Bürger:innen-  
3 Services über zentrale Seiten und mit einer einfachen, vereinheitlichten  
4 Oberflächen- und Menü-Gestaltung anzubieten. Einzellösungen sollen in thematisch  
5 passende, allgemeine digitale Bürger:innen-Services integriert werden.

6 Insbesondere soll die digitale Meldeplattform für den Radverkehr  
7 (<https://muenchenunterwegs.de/meldeplattform-radverkehr>) in die allgemeine  
8 Meldeplattform der Stadt (<https://www.machmuenchenbesser.de/>) integriert werden.

9 Bei der Bearbeitung soll der Bearbeitungsstatus aus Sicht der Bürger:innen  
10 angezeigt werden. Ein bloßes Schließen von Meldungen mit dem Status  
11 "Erledigt/Beauftragt" ist nicht ausreichend. Dazu sind zusätzliche  
12 Bearbeitungsstati einzuführen, wie z.B. 'Beauftragt', 'in Bearbeitung', 'weitere  
13 Bearbeitung erforderlich'. Die Meldungen sollen erst nach Abschluss der Arbeiten  
14 den Status 'Erledigt' erhalten und geschlossen werden.

## Begründung

- Die Stadt vermeidet so unnötige Doppelarbeit und verbessert den Bürger:innenservice.
- Eine vereinheitlichten Oberflächen- und Menü-Gestaltung erleichtert den Zugang zu digitalen Services (digitale Teilhabe).
- Das Zusammenfassen von Einzellösungen unterstützt Bürger:innen beim Finden und Nutzen der Services.
- Auf themenspezifischen Internet-Seiten können passend vorausgefüllte Untermenüs von allgemeinen Services eingebunden werden, wie z.B. Melde-Seiten für den Radverkehr.
- Bei dem bisherigen Angebot von Einzellösungen ist für Bürger:innen nicht verständlich, was in welcher Melde-Plattform eingegeben werden kann bzw. ist die Existenz weiterer thematisch ähnlicher Plattformen nicht bekannt.